

Sozialrecht der Europäischen Union

Von

Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Eichenhofer
Friedrich-Schiller-Universität Jena

3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/3 503 09348 6](http://ESV.info/3_503_09348_6)

1. Auflage 2001
2. Auflage 2003
3. Auflage 2006

ISBN-13: 978 3 503 09348 9

ISBN-10: 3 503 09348 6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2006

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: schwarz auf weiss, Berlin
Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

Vorwort 3. Auflage

Drei Jahre nach Erscheinen der 2. wurde die 3. Auflage notwendig; zahlreiche Veränderungen verlangten nach Anpassung des Textes. Die Verfassung der EU wurde von vielen Mitgliedstaaten gebilligt, von wenigen dagegen in Volksabstimmungen verworfen. Die gemeinschaftsrechtliche Ordnung der Dienstleistungen steht noch aus, nach den Plänen der Kommission indes bevor. Antidiskriminierungs- und Betriebsrentenrecht fordern mehr Raum; die Annäherung der Sozialrechtsordnungen durch die offene Methode der Koordinierung setzt sich fort und verlangt nach eingehender Betrachtung. Der lange gehegte Wunsch nach einer Vereinfachung des Europäischen koordinierenden Sozialrechts führte zu einer Neugestaltung – mit manchen Verbesserungen, aber auch noch manchem Potenzial für weitere Vereinfachungen. Die Rechtsprechung und Literatur nehmen sich der Regeln eingehend an; das Buch soll den Erkenntnis- und Diskussionsstand nachzeichnen, wohl wissend, dass das EU-Recht in einer beachtlichen Entwicklung begriffen ist. Auch bei dieser Neuauflage wurde mir umfassende Hilfe durch Dr. Constanze Abig, Judith Will, Ingmar Schultze, Christian Sell und Peter Wehner zu teil, die mir bei der Materialbeschaffung und Durchsicht des Textes behilflich waren. Das Manuskript wurde mit Umsicht und Tatkraft von Sylvia Bernhardt erstellt. Für alle Hilfe sage ich: Herzlichen Dank! Für die verbleibenden Unzulänglichkeiten übernehme ich die alleinige und volle Haftung.

Jena, im Februar 2006

Eberhard Eichenhofer

Vorwort 1. Auflage

Das Sozialrecht der Europäischen Union gewinnt an Bedeutung: Immer mehr Staaten sind seinen Regeln unterworfen und immer mehr Fragestellungen des Sozialrechts werden durch das Recht der Europäischen Union geprägt und letztlich entschieden. Das hiermit der Öffentlichkeit übergebene Buch versucht, die vielfältigen Entwicklungen und Einwirkungen des Rechts der EU auf das Sozialrecht der Mitgliedstaaten aufzuzeigen, nachzuzeichnen und zu systematisieren. Es soll einen Beitrag zu einem vertieften Verständnis eines im Entstehen begriffenen neuen und eigenständigen Zweiges des Rechts der Europäischen Union leisten und damit die weitere europäische Integration befördern helfen. Dieses Buch ist die vorläufige Bilanz einer zwei Jahrzehnte währenden Beschäftigung mit der Thematik. Als meine Bemühungen begannen,

bereitete die Orientierung Mühe, weil es zu wenig Literatur gab. Heute sind die Kenntnisse sicher weiter verbreitet, weil das Bewusstsein für die Thematik nun geweckt ist. Aber eine Zunahme an Orientierung lässt sich gleichwohl nicht notieren – womöglich auch deshalb, weil es inzwischen zu viel Literatur gibt. Ob diesem Missstand durch ein weiteres Buch abgeholfen werden kann, mag zwar zweifelhaft erscheinen. Gleichwohl sollte zumindest der Versuch gewagt werden dürfen.

Jena, im Oktober 2000

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort 3. Auflage	7
Vorwort 1. Auflage	7
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	17
I. Grundlagen	23
§ 1 EU-Sozialrecht als Rechtsgebiet	23
§ 2 Entwicklungsgeschichte des Europäischen Sozialrechts	28
§ 3 Sozialrecht im Primärrecht	39
§ 4 Außenbeziehungen der EU und Sozialrecht	55
II. Koordinierendes Sozialrecht der EU	63
§ 5 Grundlagen und Entwicklung	63
§ 6 Allgemeine Vorschriften	74
§ 7 Kollisionsnormen	97
§ 8 Koordination der Behandlungs- und Geldleistungen bei Krankheit	117
§ 9 Koordination der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenrenten	130
§ 10 Koordination von Leistungen bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit	146
§ 11 Koordination von Leistungen der Arbeitsförderung	155
§ 12 Familienleistungen	173
§ 13 Internationale Zusammenarbeit der Sozialverwaltungen	185
§ 14 Unstatthafte Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit	193
III. Europäisches harmonisierendes Sozialrecht	201
§ 15 Überwindung der Diskriminierung (Artt. 3 II, 13 EG)	201
§ 16 Sicherung der Betriebsrenten	223
§ 17 Bedeutung des EU-Wirtschaftsrechts für Sozialleistungen	230
§ 18 Europäischer Sozialfonds und europäische Beschäftigungspolitik	258
§ 19 Offene Methode der Koordinierung	268
IV. Ausblick	277
§ 20 Zukunftsperspektiven des Sozialrechts der EU	277

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen	305
Verzeichnis der zitierten selbständigen Literatur	315
Stichwortverzeichnis	339